

Der Nazi-Opfer gedenken

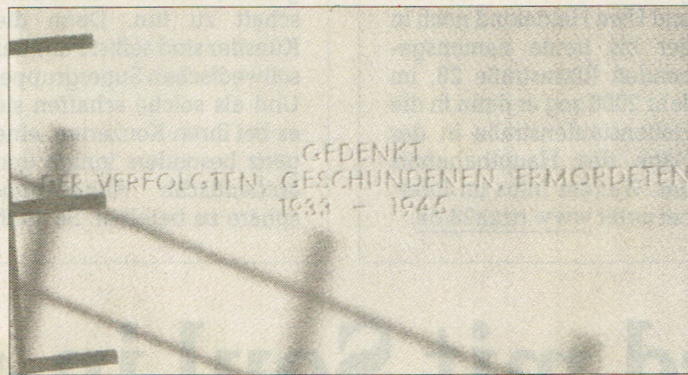
Schüler gestalten eine kurze Statio am Mahnmal – Christlich-jüdisches Gebet in der Christuskirche

Das Mahnmal Reichenspergerplatz erinnert an die Opfer des Nationalsozialismus. Dort wird auch die Gedenkveranstaltung am 27. Januar in Koblenz ihren Anfang nehmen.

KOBLENZ. Der Opfer des Nationalsozialismus wird in Koblenz am Dienstag, 27. Januar, gedacht. Für 17.30 Uhr ist am Mahnmal Reichenspergerplatz eine Statio geplant, die Schüler der Diesterwegschule und der Hans-Zulliger-Schule gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann gestalten.

Um 18 Uhr eröffnet Schulte-Wissermann die Gedenkfeier in der Christuskirche. Auch

der Vorsitzende des Fördervereins Mahnmal, Kalle Grundmann, wird sprechen. Das christlich-jüdische Gebet halten Pfarrer Michael Schankweiler-Schell, Synodalbeauftragter für das christlich-jüdische Gespräch des evangelischen Kirchenkreises Koblenz, Dechant Eugen Vogt, Pfarrer Ralf Staymann von der Alt-Katholischen Kirche und Kantor Joseph Pasternak von der jüdischen Kultusgemeinde. Die musikalische Gestaltung übernimmt der gemeinsame Chor der Diesterwegschule und der Hans-Zulliger-Schule sowie Heinz-Willi Grandjean an der Orgel.



Am Mahnmal auf dem Reichenspergerplatz in Koblenz wird am Dienstag, 27. Januar, der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Die Gedenkfeier wird von dem Förderverein Mahnmal Koblenz, dem Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva,

der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Koblenz, dem Koblenzer Ausländerbeirat und dem Kulturamt veranstaltet.